

**Ehrungen der Feuerwehr:** Barren in Bronze: Benjamin Bauer und Rainer Lang (in Abwesenheit), Barren in Silber: Kommandant Philip Pannier  
 Barren in Gold: Stellvertretender Kommandant Karlheinz Leichle

**Blutspender:** Astrid Altenbrand, Robert Bohr, Sezgin Can, Ralf Crocoll, Wilfrid Dautert, Sibille Elskamp, Günter Foos, Hans Jürgen Fußel, Daniel Haas, Andreas Knies, Armin Kramer, Patrick Leins, Manuel Stegmaier, Carolin Vieth, Johannes Vogl, Paul Wackwitz, Markus Welisch, Klaus Altenbrand, Stefan Bacher, Andreas Deuser, Claudia Ernstberger, Holger Jung, Elke Söffner, Mirna Spanicek, Dieter Barth, Petra Feyrer, Horst Galatovic, Kerstin Heitmann, Helmut Mader, Walburga Andras, Erika Schmidt, Harald Dürr, Herbert Weigl, Helmut Bechstein

**Breitband:** Michael Graf, Michael Ganzhorn, Arndt Nissen, Lars Vollmer, Friedrich Gerber, Ullrich Wenner, Andreas Kraus, Heiko Seebach, Florian Grail, Ricky Gremmelmaier, Andreas Müller (abwesend), Ralph Böckle, Karl Trautz (abwesend), Thomas Wewior und Aaron Treut  
**Jugendmusikschule** (Lehrer: Ulrich Dürr, Barbara Noedelke, Susanne Pfaff): Johanna Maute, Annemarie Pfahler, Alina Ehret, Katharina Linn, Lorenz Peschel, Till Hof, Jeremy Amend, Lea Klausmann (abwesend), Fabian Gadelmeier

**Ehrendadeln der Stadt Bretten:** Bronze: Stefan Hammes, Michael Nöltner, Gerhard Weinkötz, Silber: Doreen Frick, Werner Herbst, Frieda Lutz  
 Gold: Ellen Block, Volker Block, Lotte Grauer, Wolfgang Horn, Harald Muckenfuß, Joachim Neumann, Peter Odenwald, Walter Träger, Wolfgang Träger, Freddy Zanger, Margarete Hackel für ihren verstorbenen Ehemann Helmut Hackel

**Sonstige Ehrungen:** Annette Fautz, Ute Melter, Johanna Kreppein, Lotte Grauer

## Ehrungsabend für 87 ehrenamtlich engagierte Bürger

**Ehre, wem Ehre gebührt: Mit einem großen Ehrungsabend bedankte sich die Stadt Bretten bei allen Bürgern, die sich über das normale Maß hinaus für das Wohl der Stadt und ihre Bevölkerung eingesetzt haben.**

Ob Blutspender oder Feuerwehrleute, Vereinsvorsitzende oder anderweitig sozial Engagierte: 87 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Bereichen wurden am vergangenen Freitag von der Stadt Bretten mit Ehrendadeln, Urkunden und Barren ausgezeichnet.

Die Veranstaltung, die in diesem Rahmen bereits das vierte Mal stattfand, stieß auf reges Interesse: So waren die rund 200 bereitgestellten Stühle im Festsaal des Bernhardushauses fast vollständig besetzt. Oberbürgermeister Martin Wolff zeigte sich erfreut über die große Anteilnahme und ließ die zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Neben den zu Ehrenden begrüßte er besonders auch die Landtagsabgeordnete Andrea Schwarz, die Mitglieder des Gemeinderats sowie des Jugendgemeinderats, Ehrenbürger Paul Metzger, die Träger der Bürgermedaille Peter Dick, Erich Hochberger und Willi Leonhardt, sowie die anwesenden Ortsvorsteher. Ebenfalls herzlich willkommen hieß er den kommissarischen Kommandanten der Feuerwehr, Karlheinz Leichle, den DRK-Kreisgeschäftsführer Jörg Biermann, die Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Bretten, Claudia Schmidt und Christoph Glück, sowie den Vorsitzenden des Ortsvereins Rinklingen, Frank Bornhäuser.

Für die Ehrungen rief OB Wolff die engagierten Bürger einzeln auf die festlich mit bunten Blumen geschmückte Bühne. Unterstützt von Bürgermeister Michael Nöltner bedankte er sich bei den Ehrenamtlichen und überreichte ihnen neben Urkunden und Ehrendadeln kleine Blumen- oder Weinpräsente. In vier Blöcken erfolgten die Auszeichnungen; zwischen durch bereicherten die Jugendmusikschule Unterer Kraichgau e. V. unter der Leitung von Ulrich Dürr sowie der ChorLecithin mit Dirigentin Julia Seitz musikalisch die Feier. Zudem boten die jungen Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik des TV Bretten unter der Leitung von Evelin Bohr und Jennifer Schönbeck zwei schwingvolle Tanzauftritte.

Den ersten Block startete OB Wolff mit vier leitenden Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr und verlieh ihnen Barren sowie Ehrenurkunden der Stadt Bretten. "Dieses Ehrenamt kann nicht deutlich genug herausgestellt werden", so das Stadtoberhaupt, "denn die Frauen und Männer gehen für uns wortwörtlich durchs Feuer." Anschließend überreichte er 34 langjährigen

Blutspendern Urkunden und Ehrendadeln des Deutschen Roten Kreuzes. "Sonstige Ehrungen" nahm OB Wolff im zweiten Block vor: 15 Freiwilligen einer Bürgerinitiative, die sich für die Realisierung des Breitbandprojekts in Bretten eingesetzt haben, überreichte er Urkunden der Stadt Bretten sowie ein Weinpräsent. "Es galt viel Überzeugungsarbeit zu leisten, aber wir haben es geschafft", informierte OB Wolff. Besonders dazu beigetragen habe die spontan gegründete Bürgerinitiative, deren Mitglieder nicht müde geworden seien, die Vorteile aufzuzeigen, sagte er. Neun Ehrungen gingen an jugendliche Aktive: OB Wolff zeichnete die Preisträger des Wettbewerbs "Jugend musiziert" für ihre Leistung aus. Auf der Bühne gratulierte er den Nachwuchstalente und stimmte sie mit seinem Präsent, einem Handtuch mit Brettener Jubiläumslogo, schon jetzt auf den Stadtgeburtstag im kommenden Jahr ein.

Im dritten Ehrungsblock überreichte OB Wolff Ehrendadeln der Stadt an 17 Brettener Persönlichkeiten, die sich während langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in Vereinen oder Parteien besondere Verdienste erworben haben. "Sie haben vorbildlichen Bürgersinn im Ehrenamt bewiesen, herzlichen Glückwunsch", so OB Wolff.

"Sonstige Ehrungen" nahm das Stadtoberhaupt im letzten Block für vier aktive Damen vor. So zeichnete er Annette Fautz als Gründungsmitglied des Betriebsrats bei der Kaufland Warenhandels GmbH & Co. KG aus. Ute Melter ehrte er wegen ihres Engagements für kranke Mitmenschen sowie für ihre langjährige ehrenamtliche Friedhofspflege. Für 16 Jahre Ukraine-Hilfe bei sechs Pflegefamilien mit insgesamt 59 Pflegekindern zeichnete er Johanna Kreppein aus. Anhaltenden stehenden Applaus gab es abschließend für Lotte Grauer wegen ihres herausragenden Engagements: Die Brettenerin hat unter anderem 50 Jahre lang beim Peter-und-Paul-Festzug die Kindergruppe betreut, war über zehn Jahre Köchin bei Kinderfreizeiten des TV Bretten und organisiert außerdem die Bewirtung bei Bretten live im Rahmen des Festivals der guten Taten zugunsten der Aktion Mensch. "Lotte Grauers Verdienste sind so außergewöhnlich, dass die Ehrung ihrer Person den krönenden Abschluss des heutigen Abends darstellt", würdigte OB Wolff ihren Einsatz. Dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, dafür sorgte diese Jahr die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten, die nicht nur durch ihr abwechslungsreiches Büfett überzeugte, sondern vor allem auch durch ihre Mitarbeiter, die voller Begeisterung die Bewirtung übernahmen.

## Einladung

**zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 25.10.2016 um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

Öffentlich

1. Einrichtung eines Seilrutschenparks im Freizeitgebiet „In der Eng“

- Vorstellung des aktuellen Stands der Planung durch den Betreiber mündl. Bericht

2. Jahresabschluss 2014 der Stadt Bretten

- Vorlage des Jahresabschlusses

- Vorlage des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes

- Feststellungsbeschluss

3. Sicherung der Bauleitplanung Bebauungsplan „Am Husarenbaum“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;

- Entscheidung/Satzungsbeschluss über die nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre um ein weiteres Jahr gem. §§ 16 und 17 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 GemO

4. Bebauungsplan „Neibsheimer Weg, II. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Büchig;

- Änderungsbeschluss/Änderung (Reduzierung) des vorgesehenen Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes u.a.

- Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht

5. Umgestaltung der Hauptstraße im Stadtteil Rinklingen im Abschnitt zwischen der Diedelsheimer und Sprantaler Straße

- Billigung der Planung

- Baubeschluss

6. Feuerwehrhaus Bauerbach, Umbau/Verbesserung

- Billigung der Entwurfsplanung und Fassung des Baubeschlusses

- Vergabe der Architektenleistungen

7. Sportanlagen Diedelsheim, Umkleide-/Sanitärgebäude

- Billigung der Entwurfsplanung und Fassung des Baubeschlusses 228/2016

8. Sanierung Stadtbahnhaltestelle Stadtmitte

- Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung

Offenlegung

9. Kurzberichte der städtischen Gesellschaften über die bisherigen Geschäftsverläufe 2016

10. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff

Oberbürgermeister

### Bürgerinfoportal

Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen dieser und vergangener Gemeinderatssitzungen können Sie grundsätzlich ab mittwochs vor dem Sitzungstag unter [www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/gemeinderat](http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/gemeinderat) unter dem Link "Bürgerinfoportal" online abrufen. Kontakt: 07252/921-108

## Regionale Abstimmung zu den B 35- und B 294-Ortsumgehungsprojekten Bruchsal, Bretten, Neulingen

**Am vorigen Donnerstag kamen auf Einladung von Regierungspräsidentin Kressl die von der Ausbauplanung der B35/B294 im Bundesverkehrswegeplan betroffenen Kommunen sowie der Landkreis zusammen. Erörtert wurden Sachstand und weitere Entwicklung der Planungen zur B35/B294.**

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister brachten die spezifischen Anliegen der Kommunen vor. Es handelte sich beim stetig wachsenden Verkehrsaufkommen auf der B35/B294 um ein regionales Problem, das in den einzelnen Kommunen durch unterschiedliche Ausbauprojekte bearbeitet werden müsse. Die Runde besprach auch gemeinsame Positionen

gegenüber dem Bundesverkehrsministerium in Berlin, und schloss sich den Gesprächsergebnissen der Kommunalvertreter, die vor zwei Wochen zu Konsultationen in Berlin gewesen waren, an.

Die weiteren Abläufe zur B35/B294 wurden von der Regierungspräsidentin geschildert: Bis Ende 2016 wird auf Bundesebene das Fernstraßen-Ausbaugesetz mit dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als Anhang verabschiedet. Die damit festgestellten Straßenbau-Bedarfe werden dann für Baden-Württemberg vom Landesverkehrsministerium priorisiert. Wenn die Priorisierung für die Kraichgauer Projekte vorliegen, gibt es

weitere Abstimmungsrunden zwischen Regierungspräsidium und Kommunen zur Einleitung weitergehender Planungsprozesse.

Oberbürgermeister Wolff machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass hierbei die Lösung des Brettener Verkehrsproblems vorrangig gelöst werden muss. Die B 294 OU Bretten muss gebaut sein, bevor die Maßnahmen in Bruchsal und Neulingen möglicherweise zusätzlichen Verkehr nach Bretten bringen. Schließlich laufen in Bretten drei Bundesstraßen zusammen.

**Bebauungsplan „Am Schänzle“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;  
Billigung des erneut geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften**

Erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes u.a. gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 10.10.2016 den in verschiedenen Punkten erneut geänderten Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht gebilligt.

Der ursprüngliche Entwurf des o.a. Bebauungsplanes u.a. wurde wie folgt erneut geändert:

1. Entlang der Gölshäuser Lücke 7-13, die Flurstücke Nrn. 844, 844/1, 844/3 und 844/2 betreffend, wurden die rückwärtigen Baugrenzen vergrößert und in Anlehnung an die Aufbaubebauungspläne „Hinter dem Kloster“ und „Im Breitenbaum“ angepasst. Hierdurch ergeben sich künftig im südlichen wie im nördlichen Bereich der Straße Gölshäuser Lücke ähnlich tiefe Baufenster. Dies erfolgt, um eine planungsrechtliche Gleichbehandlung der Grundstücke entlang der Straße Gölshäuser Lücke, im nördlichen wie im südlichen Teil, zu gewährleisten und dem Randbereichscharakter der Straßen Heilbronner Str. und Gölshäuser Lücke in Bezug auf die bereits bestehenden und genehmigten Bauvorhaben und die künftige Bebaubarkeit der Grundstücke in diesem Bereich zu vereinheitlichen.

Weiterhin impliziert dieses Vorgehen die Umnutzung und somit Aufnahme rückwärtiger Nebengebäude zum Wohnzweck innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen. Die betreffenden Baufenster erhalten rückwärtig eine Erweiterung in der Tiefe zwischen ca. 5 - 6,5 m.

2. Die Anzahl der zulässigen Nutzungseinheiten (5 NE) entlang der Heilbronner Straße und Gölshäuser Lücke wird aufgrund der abweichenden Gebietscharakteristik und der in diesem Bereich noch nach den Aufbaubebauungsplänen „Hinter dem Kloster“ und „Im Breitenbaum“ genehmigten Mehrfamilienwohnhäusern mit einer höher geplanten Anzahl an Nutzungseinheiten aufgehoben. Diese Aufhebung der Festsetzung betrifft die Flurstücke Nrn. 819, 829, 829/1, 8135, 8136, 840/1, 844/4, 844, 844/1, 844/3, 844/2, 8241 (= Heilbronner Str. 11-19 und Gölshäuser Lücke 1-13 sowie Kopernikusweg1). Dies betrifft die im erneut geänderten Entwurf enthaltenen Nutzungsschablonen mit der Nummerierung WA 2, WA 3 und WA 4.

3. Die Nutzungsschablone WA3 des im ursprünglichen Entwurfs wird aufgehoben. Dies geschieht, da nach der Aufhebung der Nutzungseinheiten in den im ursprünglichen Entwurf enthaltenen Bereichen WA 2 und WA 3, diese Bereiche in einer Nutzungsschablone (WA 2) zusammengefasst werden können. Aus dem Bereich WA 3, wie im ursprünglichen Entwurf enthalten, wird künftig WA 2. In Verbindung hiermit entfällt die Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen zwischen den Flurstücken Nrn. 829/1 und 8135 (Heilbronner Str. 19 und Gölshäuser Lücke 1).

4. Das Flurstück Nr. 840/2 (Im Breitenbaum 1) wird der Nutzungsschablone WA 1, die bereits im ursprünglichen Entwurf enthalten war, zugeordnet. Demzufolge entfällt die Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung zwischen den Flurstücken 840/2 und 840/3 (Im Breitenbaum 1 und Im Breitenbaum 3). Eine neue Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen wird für das o.g. Flurstück Nr. 840/2 (Im Breitenbaum 1) gegenüber den Flurstücken Nrn. 840/1 (Gölshäuser Lücke 5) und 8136 (Gölshäuser Lücke 3) festgesetzt.

5. Folgende Nutzungsschablonen erhalten eine im Vergleich zur ursprünglichen Entwurfsfassung geänderte Nummerierung:  
WA 4 (ursprünglicher Entwurf) > WA 3 (erneut geänderter Entwurf)  
WA 5 (ursprünglicher Entwurf) > WA 4 (erneut geänderter Entwurf)  
WA 6 (ursprünglicher Entwurf) > WA 5 (erneut geänderter Entwurf)  
WA 7 (ursprünglicher Entwurf) > WA 6 (erneut geänderter Entwurf)  
WA 8 (ursprünglicher Entwurf) > WA 7 (erneut geänderter Entwurf)  
An der Nutzungsschablone WA 1 ergibt sich zum erneut geänderten Entwurf keine Änderung. Die im ursprünglichen Entwurf enthaltene Nutzungsschablone WA 3 fällt aufgrund der nach der Aufhebung der Nutzungseinheiten entlang der Heilbronner Straße und der Straße Gölshäuser Lücke mit der geänderten Nutzungsschablone WA 2 zusammen.

6. Analog zur faktischen Baugrenze, die durch die bestehenden Gebäude in der Straße „Am Schänzle“ gebildet wird, wurde die Baugrenze entlang dieser Straße mit einem Abstand von 5,50 m statt 3 m zur Straße festgesetzt. Die Größe der Baufenster bleiben unverändert, sodass sich die hintere Baugrenze entsprechend um 2,50 m in rückwärtiger Richtung verschiebt. Dadurch wird auf der einen Seite dem Bestand Rechnung getragen und die bestehende Bauflucht geschützt und zum anderen die Möglichkeiten der Nachverdichtung in diesem sensiblen Bereich gesteuert. Eine übermäßige Bebauung der Grundstücke, die der Charakteristik des vorhandenen Ortsbildes widersprechen, wird durch die Verschiebung der Bau-grenzen in Verbindung mit den bestehenden Grundstücksgrenzen eingeschränkt.

7. Während in den vorangegangenen Planungen eine offene Bauweise festgesetzt war, wird nun in den Bereichen WA 1, WA 2, WA 5 und WA 7 die abweichende Bauweise festgesetzt. Durch die Festsetzung einer abweichenden Bauweise können die äußeren Abmessungen der Gebäude begrenzt werden, ohne ihre Lage zu determinieren. Es wird eine abweichende Bauweise als offene Bauweise (mit seitlichem Grenzabstand), jedoch mit einer Beschränkung der Gebäudelänge auf 15 m festgesetzt.

Die Gebäudelänge ist dabei durch die parallel zur Straße (bzw. zu den Straßen bei Eckgrundstücken) sichtbare Ausdehnung des Baukörpers definiert. Dadurch soll die einfamilienhaustypische Bauungsstruktur gesichert werden und Bauvorhaben mit Dimensionen, die der Eigenart der näheren Umgebung eventuell widersprechen und diese nachteilig verändern, verhindert werden. Anstelle von einem massiven Baukörper (z. B. Mehrfamilienhaus mit großer Gebäudelänge) ist dadurch auf den großen Eckgrundstücken nur die Errichtung von zwei eigenständigen Baukörpern möglich.

8. Als Kartengrundlage für den zeichnerischen Teil wird nun die aktuelle ALKIS-Grundkarte (Stand 2016) herangezogen, die die aktuellen Gebäudegrundflächen darstellt und die Veränderung des baulichen Bestands im Gebiet verdeutlicht. Dies stellt lediglich eine redaktionelle Änderung dar.

Erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes u.a. Die o. dargestellten substanziellen Änderungen des Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht berühren die Grundzüge der Bebauungsplanung, was gem. § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO eine erneute und vollständige öffentliche Auslegung des ursprünglichen und des erneut geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes u.a. erforderlich macht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.10.2016 die erneute öffentliche Auslegung des erneut geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht beschlossen.

Der Gemeinderat gebilligte erneut geänderte Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht sowie der ursprüngliche Entwurf liegen in der Zeit vom 28.10.2016 bis einschließlich 28.11.2016 im Technischen Rathaus Bretten, Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, 2. OG, Zimmer 209 und 214, erneut zur Einsicht aus.

Nachfolgend werden Angaben darüber gemacht, welche Arten umweltbezogener Informationen bereits verfügbar sind.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen, Stellungnahmen, Gutachten, Fachbeiträge liegen bereits vor bzw. sind verfügbar:

Ursprünglicher Entwurf des Umweltberichtes mit Aussagen/Bestandsaufnahme und Bewertung zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Luft und Landschaftsbild, Allgemeine und spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung hinsichtlich verschiedener Tierarten und Pflanzen, Stellungnahme von privater Seite hinsichtlich Ökologie, Begrünung, Klimabedingungen und Energieeinsparung, Stellungnahme des RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau bezüglich Geotechnik, Boden, Grundwasser und Geotopschutz, Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Karlsruhe, keine Bedenken hinsichtlich der Bebauungsplanung, Ergänzung von Festsetzungen, Hinweise zur artenschutzrechtlichen Potentialanalyse, Begrünung Flachdächer, Ausschluss von Steingärten, Ausschluss von Koniferen und fremdländischen Gehölzen, Stellungnahme der unteren Immissionsschutzbehörde beim Landratsamt Karlsruhe, Forderung nach Konkretisierung der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen, Anforderungen Art und Ausmaß, Festsetzung der Vorgaben/Lärmschutzanforderungen, Äußerung der unteren Naturschutzbehörde - keine weiteren Bedenken und/oder Anregungen hinsichtlich der Bebauungsplanung, Anregungen haben Berücksichtigung gefunden.

Auch diese Unterlagen können während der erneuten förmlichen Offenlage eingesehen werden.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegengenommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.  
Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der erneuten Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den o.a. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nicht von Bedeutung ist, ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bretten, 19.10.2016, Bürgermeisteramt Bretten

**Bebauungsplan „In der Eidelstein“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten; Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO**

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 10.10.2016 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „In der Eidelstein“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten, gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO beschlossen.

Der vorgesehene Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem abgedruckten Abgrenzungsplan. Diese Bekanntmachung ergeht gem. § 2 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO. Bretten, 19.10.2016  
Bürgermeisteramt Bretten



**Aus dem Jugendgemeinderat**

**Jugendgemeinderat und Diakonie zeigten Kinofilm**



Von links nach rechts: Katharina Zimmermann (duale Studentin, Diakonie Bretten), Jan Olbrich (JGR), Lucas Hausner (JGR), Isabel Pfeil (JGR), Anja Jäckle (Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrie, Diakonie Bretten), Jana Freis (JGR) und Merve Güclü (JGR)

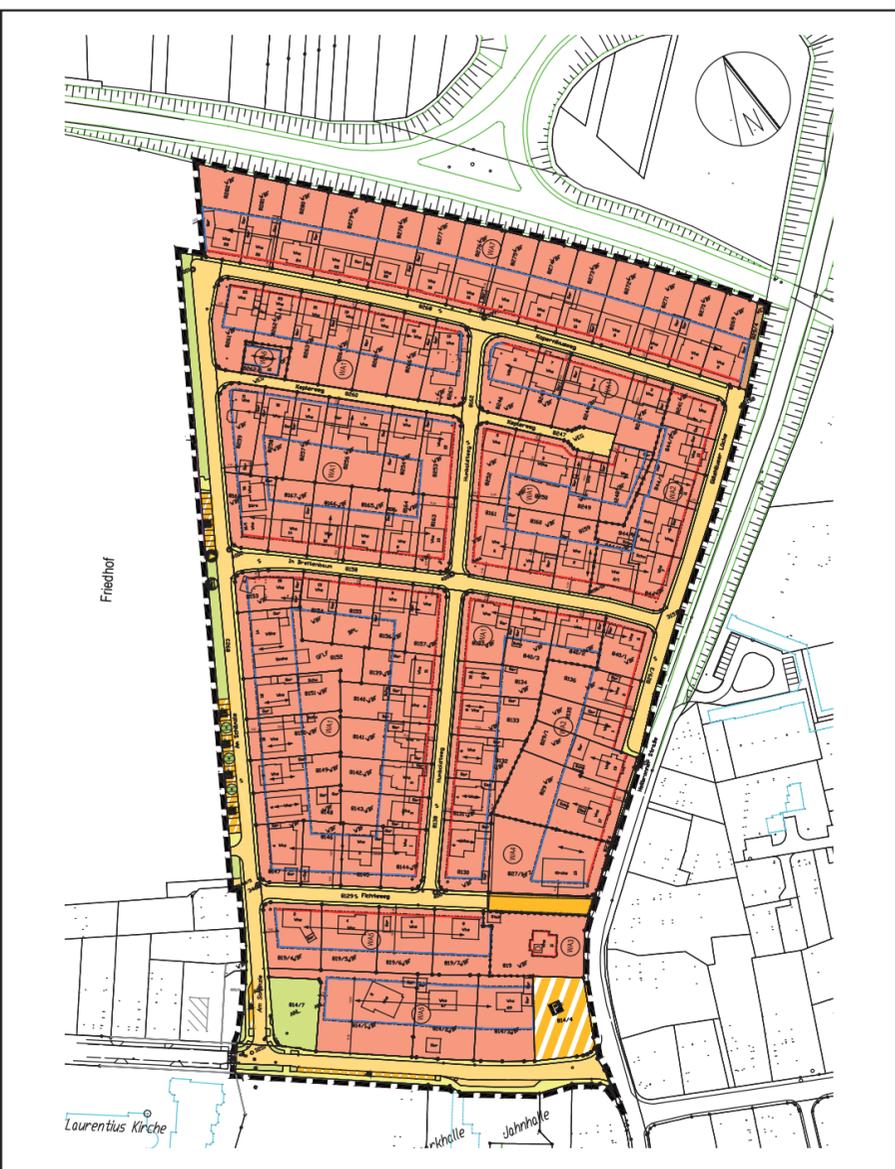
**Am vergangenen Mittwoch fand die Kinovorführung des Jugendgemeinderates und der Diakonie statt. 50 Zuschauer sahen den Erfolgsfilm „Das weiße Rauschen“ im Brettener Kinostar im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tage der seelischen Gesundheit“.**

Der Film handelt von dem 21-jährigen Lukas (Daniel Brühl), welcher zwecks Studium vom Land in die Großstadt Köln in eine WG zu seiner Schwester zieht. Jede Menge Spaß, Party und Drogen bestimmen den Alltag. Nach dem Konsum psychoaktiver Pilze hört er zum ersten Mal Stimmen. Sie beschimpfen ihn, machen ihn für den Suizid seiner Mutter verantwortlich, verspotten ihn als Versager und fordern ihn zum Selbstmord auf. Es folgt die Einweisung in die Psychiatrie mit der Diagnose: Paranoide Schizophrenie - Lukas beginnt zu kämpfen...

Im Anschluss an den Film standen fachkundige Ansprechpartner und der Jugendgemeinderat zum Gespräch bereit. Dabei war sich der Jugendgemeinderat einig, dass psychische Erkrankungen auch ein zentrales Thema bei jungen Menschen ist. Ziel war es, mit dem Kinofilm das Thema anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit aufzugreifen und auf leicht verständliche, eingängige Art und Weise ein Bewusstsein in der Gesellschaft dafür zu schaffen. Über die gute Resonanz und die vielen, aufschlussreichen Gespräche im Anschluss freute sich der Jugendgemeinderat sehr.

Der Welttag der seelischen Gesundheit wurde 1992 von der World Federation for Mental Health (WFMH) ins Leben gerufen. Er findet jährlich am 10. Oktober statt, um auf die Belange von psychisch erkrankten Menschen aufmerksam zu machen. Psychische Störungen sind inzwischen die dritthäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Depressionen und Alkoholerkrankungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen. Seit einigen Jahren wird der offene Austausch darüber enttabuisiert und auch zunehmend in der Gesellschaft diskutiert.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten  
[www.facebook.com/bretten.stadt](http://www.facebook.com/bretten.stadt)  
[www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten](http://www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten)  
 Klicken Sie doch einmal rein! Gefällt mir



## Kommunalpolitik direkt - jetzt neu im Amtsblatt

**Durch die Änderung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vom 1. Dezember 2015 steht den Fraktionen des Gemeinderates mit dem neuen § 20 Absatz 3 GemO erstmals die Möglichkeit zur Verfügung, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde im Amtsblatt darzulegen.**

Die genaue Vorgehensweise und Umfang der Beiträge regelt ein sogenanntes Redaktionsstatut, welches als Entwurf von der Verwaltung den Fraktionen und auch Gruppierungen des Gemeinderates Bretten zur Diskussion

vorgelegt wurde. In der Gemeinderatssitzung am 26.07.2016 wurde dieses zusammen mit der neugefassten Geschäftsordnung für den Gemeinderat schließlich verabschiedet und ist zum 01.09.2016 in Kraft getreten. Die sieben Fraktionen und Gruppierungen können sich nun in der Regel eine Woche nach einer Gemeinderatssitzung unter der Rubrik „Kommunalpolitik direkt“ zu Themen in der Zuständigkeit des Gemeinderates, zu städtischen Vorhaben, Einrichtungen oder Planungen, zu Veranstaltungen mit städtischem Bezug oder sonstigen Themen mit städtischem Bezug äußern. Hierfür

steht pro Fraktion und Gruppierung ein zuvor festgelegter Sockelbetrag an Schriftzeichen zur Verfügung. Das Äußerungsrecht besteht jedoch nicht bei Themen außerhalb des kommunalen Wirkungskreises und damit auch nicht bei landes-, bundes- oder europapolitischen Angelegenheiten.

Für die Inhalte der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser, sprich die Fraktionen und Gruppierungen, verantwortlich. Strafrechtlich relevante Äußerungen wie Beleidigungen oder Ehrverletzungen sind ausgeschlossen.

### CDU

Die CDU Fraktion freut sich und unterstützt, dass die von Ortsvorsteher Aaron Treut, seinem Ortschaftsrat und dem Amt für Liegenschaften eingeleitete und vorbereitete Innenverdichtung in Ruit erfolgreich betrieben wurde und diese jetzt weitergeführt wird. Nicht nur die Wohnraumgewinnung an den Randlagen unserer Ortsteile ist eine wichtige Maßnahme, ebenso muss die Innenverdichtung vorangetrieben werden. Ruit ist hierfür ein positives Beispiel wie die Umsetzung erfolgen kann.

Im Rahmen der Fördermaßnahmen durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, in der auch schon andere Projekte in verschiedenen Ortsteilen erfolgreich beantragt und umgesetzt wurden, soll nun auch die Innenverdichtung in Ruit durchgeführt werden.

Die Kombination aus Altersgerechten Wohnen, Erschaffung von neuer dörflicher Infrastruktur durch einen möglichen Dorfladen und die Gestaltung eines Dorfplatzes mit Kinderspielplatz zur Stärkung der Dorfgemeinschaft zeichnen die neue Ortsmitte von Ruit aus.

Durch die Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes durch Herr Ulrich Braun konnte aus den vorgestellten Möglichkeiten zunächst vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Bauen, anschließend vom Ortschaftsrat Ruit, die beste Variante herauskristallisiert werden. Der Beschluss zur Umsetzung und Beantragung im ELR Programm durch den Gemeinderat krönte somit eine etwa 1,5 Jahre lange Anstrengung aller Beteiligten, die sich für Geländeerwerb und Planung einsetzten.

Das Vorhaben umfasst mehrere Wohneinheiten, die sich um einen neu gestalteten Dorfplatz gruppieren. Integriert zwischen den Wohneinheiten sollte für die örtliche Versorgung ein Dorfladen entstehen. Ortsvorsteher Aaron Treut wünscht sich hier im Speziellen für seinen Ort einen Bäcker. Während die innerörtliche Optik durch den Erhalt der Grünflächen am Hang erhalten bleiben wird, soll zusätzlich ein Kinderspielplatz mit Hangrutsche gestaltet werden.

Durch einen voraussichtlichen Mitteleinsatz von etwa 400.000 €, bei dem vermutlich ein 6-stelliger Betrag an Fördergeldern hinzufließen wird, kann Ruit für ca. 25-30 Menschen weiteren Wohnraum schaffen.

Nach der offiziellen Einweihung des neuen Ruit Wohngebietes „Am Knittlinger Weg“ und der angestrebten Innenverdichtung kann Ruit um etwa 100 Einwohner wachsen.

Mit der Erweiterung des Flächennutzungsplanes des Gebietes „In der Eidelstein“ schafft auch die Kernstadt in den nächsten Jahren weiteren Wohnraum.

Die CDU Fraktion begrüßt es, dass vor allem in diesem Bereich in Bretten deutliche Fortschritte gemacht werden, nachdem in den letzten Jahren eher die umliegenden Gemeinden von der Zurückhaltung in Bretten profitiert haben. Mit der Ausweisung neuer Wohngebiete und der Innenverdichtung in Kernstadt und verschiedenen Ortsteilen kann Bretten weiter wachsen und somit den Prognosen des kommenden Bevölkerungszuwachses gerecht werden.

Wichtig ist der CDU Fraktion in diesem Zusammenhang allerdings, dass adäquate und ausreichende Maßnahmen zum Hochwasserschutz, bei einer zusätzlichen Flächenversiegelung durch neue Wohngebiete, erfolgen müssen. Weiterhin müssen die innerstädtischen Verkehrsprobleme in Bretten schnellstens verbessert werden. Wenn in der Zukunft mehrere hundert neue Bewohner in Bretten leben, würde das sonst in einer nicht tragbaren Zusatzbelastung werden. Vor Baubeginn müssen also die Hausaufgaben gemacht und die offensichtlichen Probleme gelöst sein, sonst würde man das Pferd von hinten aufzäumen.

Bleibt noch abzuwarten, ob die geplanten Erweiterungen im gewerblichen Bereich mit diesen Wachstumsoptionen beim Wohnen Schritt halten kann? Auch in Zukunft wird die CDU Fraktion ihr Bestmögliches tun, um diese für Bretten so wichtigen Infrastrukturmaßnahmen in Punkto Wohnraumschaffung, Arbeitsplatzgewinnung, Hochwasserschutz, Verkehrsbelastung und Standortsicherung zu unterstützen und zu gestalten.

### SPD

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unser lang gehegter und geforderter Wunsch für einen barrierefreien und auch komfortablen Zugang zum Rathaus wurde in der letzten Zeit von der Verwaltung nicht weiter verfolgt. Auf Anfrage in der letzten Sitzung wurde uns versichert, dass dies mit den Baumaßnahmen am Rathaus nun weiter forciert und untersucht wird.

Des Weiteren haben wir eine Anfrage zum stationären Mittagstisch für Senioren und Personen mit Einschränkungen in der Alltagsbewältigung gestellt. Durch den zunehmenden demografischen Wandel gibt es immer mehr Personen, die zwar mobil, jedoch nicht in der Lage sind, sich warme Mahlzeiten zuzubereiten. Dies trifft nicht nur auf Senioren, sondern auch auf jüngere Menschen zu. 'Essen auf Rädern' ist ein gutes Angebot, diesem Problem zu begegnen. Allerdings kann dies zur Vereinsamung bei alleinlebenden Personen führen, die durchaus in der Lage sind, das Haus zu verlassen. In Bretten gibt es viele Einrichtungen, wie zum Beispiel die Altenheime, Kindergärten und Schulen, die Mittagessen anbieten. Jedoch muss geprüft werden, ob diese Einrichtungen in der Lage sind, ihr Angebot für Senioren und Menschen mit Einschränkungen zu erweitern. Bretten benötigt dringend ein neues Baugebiet. Durch die Absage der Mehrheit des Gemeinderates für die Erweiterung des 'Steiner Pfades', aber auch durch die nicht zielführenden Verhandlungen mit den Grundstückbesitzern, muss nun an anderer Stelle geplant werden.

Ein neues Baugebiet 'In der Eidelstein' soll an der Derdinger Straße entstehen, das bereits vor über 10 Jahren in den Flächennutzungsplan aufgenommen wurde. Die SPD-Fraktion fordert, dass auch hier der 'Soziale Wohnungsbau' berücksichtigt wird.

Bauplätze in der Innenstadt sind rar und für die öffentliche Hand nicht verfügbar. Die wenigen noch freien Plätze sind nur über private Anbieter zu bekommen, die aber nur spärlich auf den Markt gebracht werden. Der Bebauungsplan 'Am Schänzle' wurde nun endgültig verabschiedet, um hier mit einer sensiblen Nachverdichtung zusätzliche Bauplätze zu

erhalten. Somit kann der Bebauungsplan zur erneuten öffentlichen Auslegung gebracht werden. Die innerörtliche Entwicklung in Ruit wurde auf den Weg gebracht. Hier ergab sich die Möglichkeit durch die Stadt, Fläche zu erwerben. Auch hier soll mit einer sensiblen Nachverdichtung der Flächenverbrauch reduziert werden. Mit einer Wohnbebauung in der Ortsmitte ergibt sich die Möglichkeit, einen Dorfladen zu bekommen. Große Sorgen machen wir uns um die Entwicklung der Einkaufsmöglichkeiten in der Brettener Innenstadt. Hier ist es sicher zielführend, wenn die Verwaltung Unterstützung durch den Einzelhandel bekommt.

### die aktiven

Nachdem durch die Diskussion über die Mountainbike-Strecke der „Große Wald“ in den Fokus gerückt ist, haben „die aktiven“ OB Wolff wie folgt angeschrieben:

Wir bitten in der nächsten Gemeinderatssitzung um eine offizielle Vorstellung der Pläne im „Großen Wald“. Der Gemeinderat ist in groben Zügen über das Vorhaben/Planung von der Errichtung eines Kletterparkes unterrichtet. Wie weit sind die Gespräche mit dem Betreiber gediehen? Welche zusätzliche Bauten/Einrichtungen sind dort nach den Vorstellungen der Verwaltung geplant (Grillhütte/Minigolf)? Könnten Kletterpark und Mountainbike Strecke ggfls. auf einem Gelände sein? Welche Kosten werden kalkuliert? Gibt es einen Investor? Wie erfolgt die Erschließung? Welche Kosten entstehen? Gibt es bereits Gespräche mit Angrenzern und Nutzern? Würde ein solches Projekt eine Südumgehung von Bretten im Wege stehen? Wir bitten um umfängliche Information auch des Gemeinderates noch bevor die geplante Begehung stattfindet und weitere Spekulationen ins Kraut schießen.

OB Wolff hat umgehend reagiert und auf der nächsten Gemeinderatssitzung wird zu diesem Thema eine öffentliche Vorstellung erfolgen.

Aber nicht nur in diesem Fall hat OB Wolff schnell reagiert. „Die aktiven“ hatten auch folgenden Brief an OB Wolff versandt:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff, in der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde die kurze Ampelphase aus Richtung Krankenhaus auf die Wilhelmstrasse angesprochen. Höchstens drei Fahrzeuge lässt die jetzige Ampelschaltung zu. Die Phase muss mindestens verdoppelt werden. Was wir gestern vergessen haben zu erwähnen ist die Tatsache, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer aus Richtung Pforzheim kommend den Kreisel Richtung Kraichgau-Center verlassen, über den Parkplatz fahren und dann am Technischen Rathaus/Zulassungsstelle sich wieder Richtung Wilhelmstrasse einordnen. Dadurch kommt unnötiger zusätzlicher Verkehr auf den Knotenpunkt, auch fahren die vermeintlichen „Abkürzer“ mit hoher Geschwindigkeit durch den Parkplatz „Kraichgau-Center“. Es sind schon jetzt Überlegungen anzustellen, wie diese Umfahrung verhindert wird, wenn die Erschließungsstraße für das Fibron-Mellert Gelände fertig ist.

Und hier die Antwort von letzter Woche:  
Sehr geehrte Damen und Herren, habe heute in dieser Angelegenheit nochmals mit dem LRA Karlsruhe telefoniert und auf die Dringlichkeit hingewiesen.

Nach Auskunft vom LRA Karlsruhe hat die zuständige Firma zwischenzeitlich ein zusätzliches Ampelprogramm „geschrieben“, das Mitte der nächsten Woche in das bestehende Ampelprogramm eingepflegt wird. Somit wird sich das Linksabbiegen deutlich verbessern, so dass dann ca. 10 Fahrzeuge in einer Ampelphase abbiegen können.

Ihre „aktiven“  
Sibille Elskamp, Ariane Maaß, Ingo Jäger, Jörg Biermann

### Bündnis90/DIE GRÜNEN

## Neues Wohngebiet Eidelstein kann nicht einfach durchgewinkt werden

Hurra - wir schalten wieder auf Wachstum. So hörte sich mancher Diskussionsbeitrag in der Quintessenz in der Gemeinderatssitzung am vergangenen Montag an. Die Entscheidung, im Gewinn Eidelstein ein neues großes Wohngebiet für ca. 1.200 Einwohner auszuweisen, ist jedoch keine einfache Entscheidung. Einerseits ist die Fläche schon lange im Flächennutzungsplan als mögliches Wohngebiet enthalten. Die Entscheidung, dort überhaupt zu bauen, hat der Gemeinderat 2005 also schon einmal getroffen. Bedarf für Wohnraum besteht derzeit in der Kernstadt auf jeden Fall, allerdings nicht in der Kategorie „gehobenes“ Wohnen, wie es die CDU formulierte, sondern im mittleren und im preiswerten Segment. Auch im Gebiet Eidelstein muss es deshalb öffentlich geförderte Wohnungen geben. Dies kann allerdings der Bebauungsplan nicht festlegen. Er muss aber die Bauformen dazu bieten. Eine Durchmischung der Bevölkerungsstruktur ist aus sozialen und demografischen Gründen ohnehin sinnvoll. Auf der anderen Seite haben sich die Maßstäbe, die angelegt werden müssen, wenn neue Naturflächen in Anspruch genommen werden, in den letzten 10 Jahren radikal gewandelt. Das Gewinn „In der Eidelstein“ ist keine Agrarwüste, sondern ein reich ausgestatteter Naturraum mit Streuobstflächen und Heckenzügen. Der naturschutzrechtliche Ausgleich für diese Fläche wird (nach geltendem Recht) sehr hoch ausfallen. Dies ist angemessen und richtig so. Der Verlust an Arten in der Tierwelt - in den letzten Jahren vor allem bei den Insekten, ist dramatisch. Wir GRÜNE haben deshalb vorgeschlagen, die Fläche in Richtung Oberderdingen um ca. ein Viertel zu reduzieren und dafür die gewählte Dichte von 80 Einwohnern/ha auf 105 zu erhöhen - einfach um die wertvolle Fläche besser auszunutzen. Dies gelingt durch mehr Reihenhäuser, Doppelhäuser und einige Mehrfamilienhäuser anstatt zu vieler freistehender Einfamilienhäuser. Dies entspricht ohnehin den Wünschen der Bauwilligen heute: Die Pflege eines großen Gartens steht nicht sehr hoch im Kurs. Die Gemeinderatsmehrheit ist uns bei der höheren Verdichtung gefolgt. Widerspruch erhob sich bei der Reduzierung der Fläche. Nur die SPD war bereit, uns zu folgen. Bei der Vorlage des Vorentwurfs werden wir genau an diesem Punkt weiter Überzeugungsarbeit leisten. Zur Art des naturschutzrechtlichen Ausgleichs haben wir vorgeschlagen, anstatt einer neu angelegten Streuobstfläche, deren Pflege ungewiss sein wird, baumbegleitete Wege (Feldalleen) in die weiter oben recht ausgeräumte Flur neu anzulegen.

### DIE LINKE

Die LINKE Bretten begrüßt grundsätzlich den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „In der Eidelstein“. Ein größeres Angebot an der Brettener Wohnungsmarkt ist dringend notwendig. Allerdings ist zu beachten, dass der Flächenverbrauch nicht zuletzt aus ökologischen Gründen minimal sein sollte. Land ist nicht beliebig vermehrbare. Deswegen sollte man in dem neuen Baugebiet von vornherein auf die Möglichkeit zu einer 3-4stöckigen Bebauung bestehen. Durch die so zu erreichende Verdichtung könnte die angestrebte Einwohnerzahl von ca. 1200 Personen noch etwas gesteigert werden, was dann die Einrichtung von Infrastruktureinrichtungen (Laden, Kindergarten, usw.) in dem neuen Baugebiet lohnend machen würde. Wir lehnen es ab, im neuen Baugebiet einen Schwerpunkt auf „gehobenes Wohnen“ zu legen. Dringender Bedarf an Wohnraum besteht in Bretten wie in vielen anderen Kommunen vor allem für Haushalte mit geringerem Einkommen. Dazu gehören Durchschnittsverdiener, Rentner und Familien mit mehreren Kindern. Für sie sollten im neuen Wohngebiet günstige Wohnungen geschaffen werden (Sozialwohnungsbau). Die Planungen sollten schwerpunktmäßig darauf ausgerichtet werden, entsprechende Fördermittel wären rechtzeitig zu beantragen. Wir fordern, dass im Baugebiet mind. 25 % Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus entstehen. Bretten darf die weitere Stadtplanung nicht an den sog. „Besserverdienenden“ ausrichten, im Mittelpunkt muss die Normalbevölkerung stehen.

### Aus den Partnerstädten

## Comifestival in Bellegarde

**Am 26. und 27. November 2016 findet dieses Jahr in unserer französischen Partnerstadt Bellegarde-sur-Valserine wieder ein Comifestival statt.**

Wie das dortige Partnerschaftskomitee mitteilt, wird, wie im letzten Jahr, für Brettener Schüler, die 2000, 2001, 2002 oder 2003 geboren sind, ein Sonderpreis ausgelobt. Die Preisverleihung findet offiziell während des Comifestivals am Samstag, den 26.11.2016 im Centre Jean Vilar in Bellegarde statt. Die Teilnehmer sollen auf einem Reißbrett im Format A3 (senkrecht) die begonnene Geschichte weiter schreiben. Der Stil ist frei, Farben nach Wahl oder schwarz-weiß, die einzige Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer den Comic auf Französisch schreiben und bis zum 31.10.2016 per Post (Datum des Poststempels) an Concours Jeunes Talents Festival BD DANS L'AIN Centre Jean Vilar Place Jeanne D'Arc F-01200 BELLEGARDE-SUR-VALSERINE senden.

Bitte auf der Rückseite der Arbeit Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, Name der Schule und, wenn möglich eine Email-Adresse mit Erlaubnis der Eltern vermerken. Die Bewerbung kann individuell oder von den Kunstlehrern der Brettener Schulen unterstützt sein. Dort sowie auf der Website der Stadt Bretten unter <http://www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/pressemitteilungen/12368> sind alle Teilnahmebedingungen nochmals ausführlich aufgeführt.

### Veranstaltungskalender

- 22.10.2016 11:30 Uhr Musik zum Markt  
Andreas Gettert (Orgel), Jörg-Frieder Hindenlang (Trompete) und Peter Pfatteicher (Flügelhorn)  
Stiftskirche Bretten
- 22.10.2016 15:00 Uhr Auf nach Afrika mit Erdmännchen Tafiti  
Musik & Literatur zum Frederick-Tag  
Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5
- 22.10.2016 16:00 Uhr Auf nach Afrika mit Erdmännchen Tafiti  
Musik & Literatur zum Frederick-Tag  
Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5
- 22.10.2016 Exkursion nach Bad Mergentheim  
Bei einer Stadtführung werden die historische Altstadt Bad Mergentheims, die Geschichte rund um den Deutschen Orden und das Leben Eduard Mörikes in dieser Stadt vorgestellt. Im Deutschordensmuseum wird ebenfalls eine Führung durchgeführt.  
Veranstalter: Europäische Melanchthonakademie Bretten
- 23.10.2016 17:00 Uhr Sonntagsvortrag: „Triumphzüge, Außenseiter und Narren.  
Humanistische Kampfschriften in Text und Bild.“  
Referent: Dr. Matthias Dall'Asta, Heidelberg  
Melanchthonhaus, Marktplatz
- 24.10.2016 19:30 Uhr Blau-weiße Geschichten „Hopfen, Malz & Co“  
mit Bernd Neuschl und den Brettener Burgwaldmusikanten  
Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz
- 25.10.2016 20:00 Uhr Reiner Ziegler Duo mit Jens Bunge  
Auf der Bühne zaubern Reiner Ziegler und Torsten Steudinger mit ihrer Spielfreude großartige Momente. Gastsolist Jens Bunge ergänzt das Duo mit seiner Mundharmonika.  
Jazz Club Bretten, Lamm, Pforzheimer Str.
- 29. u. 30.10.2016 Brettener Kunstgewerbemarkt  
Stadtparkhalle, Postweg 52
- 31.10.2016 19:00 Uhr Reformationsgottesdienst  
Stiftskirche

## Zentrale Informationsveranstaltung für alle Viertklasseltern

Um Eltern von Schülern der 4. Klassen einen Überblick über die wesentlichen Strukturen, Anforderungen und Angebote der weiterführenden Schulen zu geben, sind diese herzlich zu einem Informationsabend eingeladen:

Termin: Mittwoch, den 26.10.2016 um 19.00 Uhr  
Ort: Stadtparkhalle Bretten

An diesem Abend werden Vertreter/innen der weiterführenden Schulen (HS/Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Berufliche Schulen, Realschule und Gymnasium) in einem kurzen Überblick über ihre jeweilige Schullart informieren. Anschließend stehen den Eltern die Vertreter/innen dieser Schulen noch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Martin Knecht  
Geschäftsführender Schulleiter

Stadt Bretten  
Schulverwaltung Tel. 921-421 / -422 schule@bretten.de

## Informationsveranstaltung

am 25.10.2016 um 18.00 Uhr in der Aula der Beruflichen Schulen Bretten zu dem Thema: Neuerungen in der Pflegeversicherung

- Was ändert sich 2017?

- Wie verändern sich die Leistungen der Pflegeversicherung?

- Was passiert mit den „alten“ Pflegestufen?

- Wie wird künftig begutachtet?

- Was besagt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff?

Fachreferent: Bruno Herold, Leiterteam Pflege, Beratungs- und Begutachtungszentrum Karlsruhe



## Ausgezeichneter Naturschutz: Bretten im Förderprojekt „Natur nah dran“

Die Stadt Bretten hat sich einen der zehn begehrten Plätze für das Förderprojekt „Natur nah dran“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) gesichert. Große Freude herrschte bei der Verwaltungsspitze nach Bekanntgabe der erfolgreichen Bewerbung für mehr biologische Vielfalt in der Melanchthonstadt.

Die Stadt Bretten hat bereits begonnen, zusammen mit dem NABU, einen Teil ihrer Grünflächen in artenreiche Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu verwandeln. Oberbürgermeister Martin Wolff erklärte hierzu: „Ich freue mich, dass die jahrelange sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit aus Stadtverwaltung und NABU landesweite Anerkennung erfährt“. Stadt und Naturschützer unterhalten seit vielen Jahren einen regen Austausch, bspw. in Form von Jahresgesprächen aber auch darüber hinaus.

Der für Umweltangelegenheiten zuständige Dezernent Bürgermeister Michael Nöltner hatte das Projekt und die gemeinsame Bewerbung mit dem NABU maßgeblich befördert: „Im Austausch mit dem NABU konnten wir ein überzeugendes Konzept eines Grünzugs mit blühenden Wildblumen und bunten Wiesen quer durch die Stadt ergänzt durch Nistkästen oder Trockenstandorte mit Kies und Sand vorlegen“ ist sich BM Michael Nöltner sicher.

„Die Stadt Bretten hat ein tolles Konzept und auch schon konkrete Vorschläge zur Umgestaltung eingereicht“, bestätigte Carolin de Mattia, Projektmanagerin „Natur nah dran“ beim NABU Baden-Württemberg.

Knapp 60 Bewerbungen waren eingegangen, aus denen die Jury – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Städtetages, des Gemeindetages, des MLR und des NABU – zehn Kommunen ausgewählt hat. Diese werden bei der naturnahen Umgestaltung von jeweils bis zu fünf Flächen unterstützt. (Standorte siehe Grafik)

Mit „Natur nah dran“ möchten NABU und MLR Städte und Gemeinden mit Rat und Tat dabei unterstützen, einen Teil ihrer Grünflächen im Sinne der biologischen Vielfalt umzugestalten. Jährlich werden zehn Kommunen mit je

## Erster Runder Tisch Pflege und Senioren tag in Bretten

Zahlreiche Vertreter aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Versorgung von älteren, pflegebedürftigen Menschen waren der Einladung der Stadt Bretten und des Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Standort Bretten in den Bürgersaal des alten Rathauses gefolgt.

OB Martin Wolff berichtet, dass der demografische Wandel schon im vollen Gange sei, dies sieht man nicht zuletzt daran, dass nicht mehr alle Senioren ab 85 Jahren einen Geburtstagsbesuch erhalten können, die Anzahl ist inzwischen einfach zu hoch. In einigen Jahren werden sogar dreimal so viele „Hochbetagte“ in Bretten leben als heute. Dies ist nicht nur der zunehmenden Alterung der Brettener geschuldet, sondern es ist auch ein Trend vom Land in die Stadt feststellbar, weil hier die Infrastruktur besser ist.

Aktuell tut sich viel im Bereich der Altenhilfe, so ist der Neubau des Evang. Altenheims und der Bau einer zusätzlichen Pflegeeinrichtung am Gottesackerort zu nennen, darüber hinaus gibt es verschiedene Überlegungen im Bereich der Rechenbergklinik für Betreuung und Pflege. Bei all diesen Projekten ist aber die Stadt nicht der handelnde Akteur, sondern kann nur die Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung schaffen.

Sozialdezernent Peter Kappes vom Landratsamt Karlsruhe stellt in einem detaillierten Überblick über den Kreispflegeplan 2020 die künftigen Entwicklungen dar. Neben dem rein zahlenmäßigen Anstieg der älteren Bevölkerung sind in naher Zukunft auch grundlegende politische Vorgaben umzusetzen, die gravierende Auswirkungen auf die Pflegelandschaft haben werden. Zum einen sieht die Landesheimbauverordnung ab 2019 für jeden Bewohner einer Pflegeeinrichtung ein Einzelzimmer vor, was viele Pflegeheime vor neue Herausforderungen stellt und zum anderen unterstreicht das Pflegestärkungsgesetz in besonderer Weise den Vorrang der ambulanten vor der stationären Pflege. Genau hier sieht er auch die künftigen Bedarfe an betreutem Wohnen, ambulant betreuten Wohngruppen und Tagespflege, die das Verbleiben im häuslichen Bereich ermöglichen sollen. Ein weiterer wichtiger Baustein hierfür ist auch ein gutes Quartiersmanagement. Besonders in einer Stadt mit neun Stadtteilen wie Bretten ist es wichtig sozialraumorientiert zu arbeiten, um nachbarschaftliche Unterstützung zu aktivieren.

Hierbei spielt der Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe eine wichtige Rolle, vor allem weil er vor Ort in Bretten angesiedelt ist. In diese Richtung geht auch das Projekt des Seniorenrat Bretten „auf Rädern zum Essen“ welches versuchen will möglichst viele Senioren aus der Isolation zu holen und gemeinsam das Mittagessen einzunehmen.

Im anschließenden Austausch berichteten die Vertreter der Pflegeheime, Tagespflege, Pflegedienste, Ärzte, Apotheken, Sanitätshäusern, Nachbarschaftshilfe, des Seniorenrats und der Rechenbergklinik über aktuelle Entwicklungen und Planungen. Abschließend wurde vereinbart, dass sich der Runde Tisch Pflege und Senioren einmal jährlich zum gegenseitigen Austausch treffen wird.

15.000 Euro unterstützt. Das Land Baden-Württemberg hat 2013 eine Naturschutzstrategie verabschiedet, in der unter anderem das Ziel festgeschrieben ist, die biologische Vielfalt in Kommunen zu fördern. In diesem Rahmen hat das MLR zusammen mit dem NABU-Landesverband das Projekt „Natur nah dran“ gestartet. Der Gemeinde- und der Städtetag Baden-Württemberg unterstützen dieses Projekt. Weitere Informationen: www.naturnahdran.de



## Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 09.10.2016 - 16.10.2016

### Eheschließungen:

10.10.2016 Myriam Sybille Jorde und David Barry Milner, Schwandorfstr. 17, Bretten

### Sterbefälle:

29.09.2016 Christine Kottal, Im Brettspiel 1-3, Bretten, 88 Jahre  
10.10.2016 Waltraud Alwine Bauer geb. Roll, Apothekergasse 6, Bretten, 88 Jahre  
11.10.2016 Anton Kolein, Kechlerstr. 5, Bretten, 85 Jahre

## Brettener Obstbaumaktion 2016

Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt am Samstag, den 05. November 2016 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr auf dem Gelände des Baubetriebshofes Bretten, Salzhofen 8.

## Sie interessiert der Untergrund unserer Stadt?

Die große Kreisstadt Bretten (ca. 29.000 EW) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Bauingenieur/in (Diplom- bzw. Bachelor-Abschluss), Fachrichtung Tiefbau/Straßenbau.**

Das Sachgebiet Tiefbau betreut das Brettener Straßen- und Kanalnetz, das aus Straßen, Wegen und Kanälen mit einer Gesamtlänge von ca. 180 km besteht. Dazu kommen ca. 340 km Rad- und Feldwege und 40 km Gewässer zweiter Ordnung.

### Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Kommunale Tiefbauprojekte eigenverantwortlich planen und bis zur Abnahme abwickeln (aktuell u.a. im Gewässer- und Hochwasserschutz),
- Präventiver nachhaltiger Bauunterhalt,
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion,
- Projektplanungen in enger Abstimmung mit externen Ingenieurbüros.

### Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Tiefbau/Straßenbau,
- Gute EDV-Kenntnisse in Office-Programmen und in Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsprogrammen,
- Konzeptionelles wirtschaftliches Denken und Koordinationsgeschick,
- Freundlicher und sicherer Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, Bauherren, Baufirmen und Ingenieurbüros und
- Führerschein der Klasse 3/B.

### Wir bieten:

- Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet,
- Ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung,
- Eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit,
- Eine Vergütung - je nach Qualifikation und Berufserfahrung - bis Entgeltgruppe 12 TVöD einschließlich üblicher Sozialleistungen im öffentlichen Dienst. Bei der Einstufung berücksichtigen wir Ihre Vorerfahrungen.
- Flexible Arbeitszeiten in einer bürgerorientierten Verwaltung und
- Qualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten.

### Welche Perspektive bieten wir Ihnen?

- Führungspersönlichkeiten mit hoher fachlicher und sozialer Kompetenz eröffnet sich mittelfristig die Chance auf Übernahme der Sachgebietsleitung.

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die auch Ihre E-Mail-Adresse beinhalten sollte. Richten Sie diese bitte bis zum **04. November 2016** an das Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten. Onlinebewerbungen richten Sie bitte an [personalabteilung@bretten.de](mailto:personalabteilung@bretten.de).

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungsmappen, Folien und Originalzeugnisse. Sofern Sie Ihrer Bewerbung keinen ausreichend frankierten Rückschlag beifügen, werden wir die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichten



Für Rückfragen zum Stellenprofil steht Ihnen Herr Gruber (Tel. 07252/921-600) und für personalrechtliche Fragen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.



Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

[www.facebook.com/bretten.stadt](http://www.facebook.com/bretten.stadt)  
[www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten](http://www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten)

Klicken Sie doch einmal rein!



## Kriegsgräberfürsorge sammelt Spenden

### Beitrag für Versöhnung zwischen den Völkern

In der Zeit vom 24.10. bis Ende November 2016 sind in allen Stadtteilen Bretters Sammlerinnen und Sammler für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. unterwegs. Sie bitten um eine Spende für den Volksbund. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler können sich alle ausweisen. Der Volksbund arbeitet im Auftrag der Bundesregierung. Dennoch finanziert sich der gemeinnützige Verein zu 75% aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Die Spendenmittel werden nach wie vor für die Suche nach Kriegstoten und zur Pflege der deutschen Kriegsgräberstätten in der ganzen Welt benötigt.

Neben der Kriegsgräberpflege ist es für den Volksbund eine zentrale Aufgabe, jungen Menschen die Auswirkungen von Krieg und Gewalt zu verdeutlichen. So veranstaltet der Volksbund auch in diesem Jahr Workcamps für Jugendliche aller Nationen unter dem Motto „Arbeit für den Frieden - Versöhnung über den Gräbern“. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Volksbunds durch Ihre Spende an Sammler.

Sollte Sie kein Sammler aufgesucht haben, können Sie uns Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen:  
IBAN DE34 6005 0101 0001 0099 90.

## Fütterungsverbot für Tauben

Die Stadt Bretten appelliert erneut an Ihre BürgerInnen und Besucher, die Taubenfütterung, vor allem in der Innenstadt, zu unterlassen!

Leider gibt es aber immer wieder Zeitgenossen, die aus falsch verstandener Tierliebe glauben, sie müssen diesen Tauben ein zusätzliches Nahrungsangebot bieten, indem sie Futter z. B. in Form von Brotstücken verstreuen. Das Füttern der Tauben stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 der Polizeilichen Umweltschutzverordnung der Stadt Bretten dar. Der Gemeindliche Vollzugsdienst der Stadt Bretten wird sie beim Feststellen von Verstößen daraufhin ansprechen und kann diesen mit einer Geldbuße ahnden! Die Brutfreudigkeit bei

Tauben richtet sich unter anderem auch nach dem Nahrungsangebot. In einer Stadt und der dazugehörigen Umgebung finden Tauben immer ausreichend Nahrung auf natürliche Art. Nur durch strikte Einhaltung des Taubenfütterungsverbots ist es möglich, die Taubenpopulation zu kontrollieren und die Umsiedlung der Tauben in das Taubenhaus zu erreichen. Die Hinterlassenschaften der Tauben vor allem auf Häusern, Balkonen und Fenstersimsen gerade im Innenstadtbereich sind wahrlich kein schöner Anblick. Der stark ätzende Kot stellt zudem auch eine Gefahr für die Bausubstanz dar.

Wir bitten daher, keine Tauben im Stadtgebiet zu füttern und Essenreste herumliegen zu lassen, sondern die dafür vorgesehenen Mülleimern zu nutzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung!  
Ihr Ordnungsamt





## Bauerbach

### Landfrauen

Am Montag, den 24. Oktober um 15 Uhr, eigene Anreise zum Treffpunkt in Oberderdingen, Vinothek, Heinfelser Platz 3, zur angemeldeten Führung durch den historischen Ortskern. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein im Paulaner Wirtshaus des Hotel Lindner statt.



## Büchig

### Musikverein Büchig

Der Musikverein Büchig bedankt sich ganz herzlich bei allen, die den Verein bei der Altmetallesammlung vergangenen Samstag unterstützt und ihre Altmetalle bereitgestellt haben. Die nächste Sammlung findet im Frühjahr 2017 statt. Der MVB wäre dankbar und würde sich sehr freuen wenn die Büchiger und sonstige Personen, die den Verein unterstützen wollen, bis dahin ihre Altmetalle aufbewahren würden.

### 5. Büchiger Gesundheitswoche vom 24. bis 28. Oktober 2016

Zur 5. Büchiger Gesundheitswoche lädt der DRK Ortsverein Büchig e.V. in diesem Jahr in der Woche vom 24. bis 28. Oktober 2016 jeweils ab 19:30 Uhr ein. Im Bürgersaal des Rathauses in der Hügellandstraße 29 werden interessante Abende zum Thema „Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden“ gestaltet. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten ein abwechslungsreiches Programm aus verschiedensten Bereichen. So wird Dr. Cuma Özmen, Kinderarzt aus Knittlingen, montags auf unsere Kleinsten eingehen und erläutern, welche Impfungen für Kinder richtig und notwendig sind und Vor- und Nachteile einzelner Impfungen beschreiben. Mit Katrin

Bangha erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Dienstagabend rund um die Palliativmedizin. Was ist Palliativmedizin? Wie sieht eine gute Palliativversorgung aus? Wann ist eine Palliativversorgung notwendig?

Die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin für Onkologie und Palliative Care an der Rechbergklinik Bretten wird solche und andere Fragen beantworten und über Wissenswertes informieren. Um unser Wohlbefinden kümmert sich am Mittwoch Frau Karin Glück aus Büchig. Sie ist Yogalehrerin und wird uns einen Einblick in die Welt des Hatha-Yogas ermöglichen und die Vorzüge der körperlichen Übungen, des Atmens und der Meditation vorstellen.

Herr Steffen Boden ist examinierter Krankenpfleger beim Pflegedienst Schulz in Bretten und informiert über die mobile Pflege - Hilfen im Alltag. Im Speziellen wird er auf die neuen Inhalte des Pflegeleistungsgesetz III eingehen. Darin geht es unter anderem um die Beratung und Stärkung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen wenn eine Beantragung und der Erhalt einer Hilfe notwendig werden. Herr Boden wird donnerstags auch einen kurzen Einblick in die Sturzprävention im häuslichen Umfeld geben. Zum Abschluss der 5. Büchiger Gesundheitswoche wird uns am Freitag Herr Remigius Kraus, stellvertretender Leiter des Referats Prävention des Polizeireviers Karlsruhe, über die Verbrechensprävention aufklären. Kleinkriminelle werden immer einflussreicher und erfinderischer um an unser Hab und Gut zu kommen. Herr Kraus wird uns daher über die neusten Tricks und Betrügereien, die uns an der Haustür und unterwegs begegnen können, informieren und hilfreiche Verhaltenstipps geben.

Der DRK Ortsverein Büchig e.V. freut sich auf seine Referenten und zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

aus Büchig und Umgebung, die diese Abende durch interessante Fragen mitgestalten und lebendig machen.



## Diedelsheim

### Mit Tischkicker des Fördervereins gut ins neue Schuljahr gestartet

Gut ins neue Schuljahr gestartet sind die Schülerinnen und Schüler der Schwandorfgrundschule in Diedelsheim. Dazu beigetragen hat eine Spende des Fördervereins: ein nagelneuer Tischkicker steht nun zur Verfügung, um der Schulgemeinschaft in den freien Zeiten während des Schultags und in der Mittagspause in spannenden Spielen Abwechslung und Freude zu bringen. Außerdem wurde mit den Mitteln des Fördervereins eine abschließbare Drahtbox für die sichere Verwahrung der Sportgeräte für den Schwimmunterricht angeschafft. Der erste Vorsitzende des Fördervereins, Ralph Böckle, zeigte sich dankbar über die Möglichkeit, diese Anschaffungen zu tätigen und lud herzlich dazu ein, im Förderverein der Schwandorfgrundschule Mitglied zu werden. Nähere Infos dazu finden sich unter [www.schwandorfgrundschule.de](http://www.schwandorfgrundschule.de)



## Dürrenbüchig

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

am Mittwoch, den 02.11.2016 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Dürrenbüchig, Kraichgaustrasse 1.

Tagesordnung:  
1. Fragen und Anregungen der Bürger  
2. Haushalt 2017 (Ergebnishaushalt)  
3. Vorbereitung Bürgerversammlung  
4. Besprechung Volkstrauertag  
5. Sonstiges

Wolfgang Six  
Ortsvorsteher



## Gölshausen

### Wildender Hund

Zum zweiten Mal schon in diesem Jahr fanden die Jagdpächter Friedemann Pfitzenmeier und Hans Tretter auf der Gemarkung Gölshausen ein totes Reh. Die Verletzungen zeigen, dass beide Tiere von einem großen Hund totgebissen wurden. Im Gewinn Großmulde konnte ein Vorkommnis auf den 5. September zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zurückverfolgt werden. Inzwischen wurde bei der Polizei Strafanzeige erstattet. Um sachdienliche Hinweise wird gebeten. Richten Sie diese bitte an die Jagdpächter, das Polizeirevier Bretten oder an die Ortsverwaltung Gölshausen.



## Neibsheim

### Einwohnerinformation Neibsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf Vorschlag und in enger Abstimmung mit Oberbürgermeister Martin Wolff findet am 27. Oktober 2016 um 19.00 Uhr in der Talbachhalle die nächste Einwohnerinformation statt.

Als Tagesordnungspunkte werden folgende Sachverhalte aufgerufen:

- TOP 1: Baugebiet „Näherer Kirchberg“, 2. Abschnitt
- TOP 2: Ausbau und Verbesserung der Straßen „Lange Gasse“, „Kleine Gasse“ und „Große Gasse“
- TOP 3: ISEK - Vorstellung der in der Entwurfsplanung vorgesehenen Maßnahmen
- TOP 4: Flurbereinigung
- TOP 5: Neibsheimer Wanderwege
- TOP 6: 1250 Jahre Neibsheim - Ideensammlung zur Vorbereitung des Jubiläums im Jahr 2020
- TOP 7: Verschiedenes

Neben Oberbürgermeister Martin Wolff werden auch die jeweiligen Amtsleiter der verschiedenen Fachämter vor Ort sein, um umfassend und detailliert Fragen zu beantworten. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich zu informieren und mitzudiskutieren.

Ihr Rolf Wittmann  
Ortsvorsteher

### Neibsheimer Kalender 2017

Für das Jahr 2017 möchte die Ortsverwaltung wieder einen Fotokalender herausgeben.

Damit dies gelingt, bittet die Ortsverwaltung Mitbürger/innen bzw. Hobbyfotografen um Unterstützung. Gesucht werden Fotos aller Jahreszeiten aus und rund um Neibsheim, also denken Sie beim nächsten Spaziergang an Ihre Kamera. Bitte geben Sie Ihre Aufnahmen bei der Ortsverwaltung ab oder senden diese per E-Mail an: [ortsverwaltung.neibsheim@bretten.de](mailto:ortsverwaltung.neibsheim@bretten.de)



## Rinklingen

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, dem 27.10.2016 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer der Ortsverwaltung Rinklingen.

- Tagesordnung
1. Bürgerfragestunde
  2. Verpflichtung des neu eintretenden Mitglieds Timo Hagino in den Ortschaftsrat Rinklingen
  3. Sachstand Grillplatz
  4. Bekanntgaben und Verschiedenes
- Heinz Lang  
Ortsvorsteher



## Ruit

### Landfrauenverein Ruit

Am Dienstag, 25. Oktober 2016, 19.30 Uhr, besucht uns Frau Johanna Imhof

und bringt uns unter der Überschrift „Die starke Frau im Mittelalter“ das Leben und Wirken von Hildegard von Bingen näher. Wir freuen uns auf einen interessanten Vortrag und auf Euer zahlreiches Kommen.

### Eltern-Kind-Gruppe Ruit

Zu unserer Eltern-Kind-Krabbelgruppe (ev. Gemeindehaus, Knittlinger Str. 10a, 75015 Bretten-Ruit) laden wir alle Eltern (Mütter und Väter) mit Kindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein. Wir treffen uns jeweils mittwochs von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindesaal zum Singen, Spielen, Basteln und Austausch. Dazu wählen wir jeden Monat ein neues Thema, das sich auch in unserer Liederauswahl und in unseren Bastelaktivitäten reflektiert. Am ersten Mittwoch jeden Monats frühstücken wir gemeinsam. Wir freuen uns sehr über neuen Zuwachs.



## Sprantal

### DRK Sprantal

Das DRK Sprantal lädt zur Kerwe am 23.10.2016 in der DRK Halle in Sprantal ein. Ab 11:30 Uhr gibt es zum Mittagessen Hirschgulasch. Danach gibt es Kaffee und Kuchen sowie Deftiges vom Grill. Das DRK Sprantal freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr  
Bürgerservice  
informiert

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. 07.30 - 16.30 Uhr

Do. 07.30 - 18.00 Uhr

Fr. 07.30 - 13.00 Uhr

## KulturStadt Bretten

### Stadtbücherei

stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

### Blaueiße Geschichten mit Bernd Neuschl ausverkauft!

Mo, 24. 10., 19.30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus

Beste Unterhaltung garantiert der literarische Spätschoppen der Stadtbücherei Bretten am Montag, 24. Oktober, im Bürgersaal des Alten Rathauses. Für die Veranstaltung mit Bernd Neuschl und den Brettener Burgwaldmusikanten gibt es keine Karten mehr!

### Fredericktag mit JMS, Kolibri und Stadtbücherei

Sa. 22.10., 15 Uhr + 16 Uhr

„Auf nach Afrika mit Erdmännchen Tafiti“ heißt es in diesem Jahr beim Lese-Musik- und Spielenachmittag für Fünf- bis Achtjährige Tafiti-Fans anlässlich der landesweiten Fredericktage am 22. Oktober.

Karten sind ab sofort bei der Buchhandlung Kolibri erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, dafür gibt es zwei Veranstaltungen um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr.

Das Erdmännchen-Fest beginnt in der Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, und endet zwei Stunden später in der Buchhandlung Kolibri.

### Volkshochschule



[www.vhs-bretten.de](http://www.vhs-bretten.de), [vhs@bretten.de](mailto:vhs@bretten.de), Tel.: 07252/583718

### Brauereibesichtigung Palmbräu - AD 11131

Treffpunkt für die Teilnehmer der Führung ist vor dem Sudhaus in der Rappenaauer Str. in 75031 Eppingen. Im alten Gewölbekeller gibt zum Schluss Brezeln und verschiedene Biere zum Probieren. Fr 28.10.16, 17:00-19:00 Uhr, 10 €. Eine Anmeldung ist erforderlich.

### Vortrag: Stress - AD 30403

Mit diesem Vortrag möchte die Dozentin Ihnen Wissenswertes über das Thema Stress näher bringen, Sie inspirieren, über Ihr eigenes Stressverhalten zu reflektieren, sowie Methoden zur Selbstregulation vorstellen.

Mi 26.10.16, 19:00-20:30 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3, 5 € Abendkasse. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

### Reise in exotische Gefilde - Kochkurs für Kinder - AD 30764

Ein Hauch von Curry, Zimt und Leckeres aus Kokos und Mango werden Dich verzaubern. Bitte mitbringen: Schürze + Restebehälter. Fr 28.10.16, 15:00-18:00 Uhr, Schillerschule, Schulküche 15 €, zzgl. 5 € Lebensmittelkosten.

### Achtung Blitzlichtgewitter! Fotografiere dich für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren - AD 21104

Der Kurs zeigt, welche Möglichkeiten Kameras neben der Programmautomatik noch bieten. Bitte mitbringen: digitale Spiegelre-

flex- oder Bridgekamera, volle Akkus, Speicherkarten und Bedienungsanleitung, Getränk und kleiner Snack.

Sa 05.11.16, 10-16 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3 32 €, Ersatztermin bei schlechtem Wetter: Sa. 19.11.16

### Textverarbeitung mit Word - Grundkurs am Vormittag - AD 50121

Kursinhalte: Bildschirmaufbau (Oberfläche, Menüs, Toolbar), Texte erfassen und korrigieren, Ausgabe von Texten, speichern und laden, Erstellen von Tabellen, verwenden von Tabulatoren und Rahmen. Sofern ein eigener Laptop (mit Microsoft Office 2007/2010/2013) vorhanden ist, kann dieser gerne mitgebracht werden! Di 08.11.16, 09:00-11:30 Uhr, 5 mal

Geschäftsstelle Melanchthonstraße 3, Computerraum / 84 €

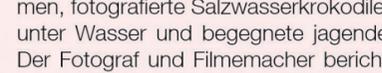
### Vortrag: Klimabewusst essen - AD 30792

In diesem Vortrag informiert das Ernährungszentrum des Landratsamtes Karlsruhe, was klimabewusste Ernährung bedeutet, wie sie von jedem ohne großen Verzicht im Alltag umgesetzt werden kann und wie wir selbst mit wenigen Verhaltensänderungen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Di 08.11.16, 19:00 Uhr, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3 Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

### Multivision: Abenteuer Ozean - Geheimnisse der Weltmeere

Mo. 28.11., 19.30 Uhr, Kino Bretten



Tauchabenteurer und NATIONAL GEOGRAPHIC Fotograf David Hettich begab sich über Jahre hinweg auf die Suche nach den letzten Geheimnissen des Meeres. Das Ergebnis ist eine packende Foto- und Filmshow – eine einzigartige Hommage an unseren Blauen Planeten,

wie sie noch nie zuvor live im deutschsprachigen Raum zu sehen war. Alle Ozeane unserer Erde zu dokumentieren war das ehrgeizige Ziel des Unterwasserfotografen David Hettich: Er tauchte mit hunderten von Hammerhaien im Pazifik, schwamm in riesigen Quallenschwärmen, fotografierte Salzwasserkrokodile unter Wasser und begegnete jagenden Orcas aus nächster Nähe. Der Fotograf und Filmemacher berichtet nun von seinen spektakulärsten Abenteuern unter der Wasseroberfläche.

Für „Abenteuer OZEAN“ verbrachte David Hettich über 2000 Stunden unter Wasser, mehr als 100.000 Fotos und 250 Stunden Filmmaterial sind Grundlage für diese bewegende Live-Reportage – ein maßlos spannender Einblick in eine verborgene Wildnis. Seit 2011 wird David Hettich als Botschafter der Meere von NATIONAL GEOGRAPHIC präsentiert.

Außerdem veranstaltet die VHS Bretten weitere Multivisionen:

- 30.01.17: Indonesien - Ein Roadtrip quer durchs Inselreich
- 13.03.17: Südafrika - Namibia & Okavango
- 10.04.17: Brasilien - Naturparadiese am Scheideweg

Karten für die Veranstaltungen bis März gibt es ab sofort für 12 € im VVK in der Tourist-Info Bretten. Preis an der Abendkasse: 14 €. Freie Sitzplatzwahl.

## Museum im Schweizer Hof

[schweizerhof@bretten.de](mailto:schweizerhof@bretten.de), Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9, 75015 Bretten

### Ausstellung „Um 1500“: Abschlussführung

So. 23.10., 16.00 Uhr, Museum im Schweizer Hof

Nach einwöchiger Verlängerung geht die Ausstellung „Um 1500 – das Ende des Mittelalters“, die das Brettener Stadtmuseum im Schweizer Hof seit Mitte Juni zeigt, am Sonntag, dem 23. Oktober unwiderruflich zu Ende. Aus diesem Anlass bietet das Museum für alle, die diese Ausstellung bisher noch nicht besichtigen konnten, am letzten Öffnungstag eine Abschlussführung mit Museumsleiter Dr. Peter Bahn an, bei der noch einmal alle Abteilungen gezeigt werden. Die Führung beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auch nach dem Ende der Ausstellung „Um 1500“ bleibt die Dauerausstellung des Deutschen Schutzengel-Museums im Schweizer Hof zu den üblichen Zeiten (samstags, sonntags und feiertags von 11 – 17 Uhr) weiterhin geöffnet.

Ab dem 24. November präsentiert das Museum dann die neue Sonderausstellung „Nikolaus und Weihnachtsmann. Die winterlichen Gabenbringer“, die bis zum 15. Januar zu sehen ist.

## Europ. Melanchthon-Akademie

### Sonntagsvortrag: „Triumphzüge, Außenseiter und Narren. Humanistische Kampfschriften in Text und Bild“ (Dr. Matthias Dall'Asta, Heidelberg)

So. 23.10., 17 Uhr, Melanchthonhaus Bretten

Die Gedankenwelt der mittelalterlichen Scholastik wurde in den bewegten Jahren um 1500 nicht einfach still zu Grabe getragen, sondern lieferte sich erbitterte Rückzugsgefechte mit dem erstarken Humanismus. Humanistische Satiren wie Sebastian Brants „Narrenschiff“ oder das „Lob der Torheit“ des Erasmus von Rotterdam rechneten mit einer als rückständig und verschroben empfundenen Gelehrsamkeit und einer weitverbreiteten Scheinheiligkeit ab, indem sie ihr gleichsam die Narrenkappe aufsetzten. Dieser mit drastischen Worten und Bildern geführte Streit bestimmte die frühe Phase der Reformation. In einer von Repression und Gewalt geprägten Gesellschaft konnten Außenseiter leicht ins existenzgefährdende Abseits geraten. Zeitgenössische Illustrationen, zeigten genüsslich die Verstümmelung, Vierteilung oder Verbrennung unterlegener Gegner und so das Gewaltpotenzial einer von Auseinandersetzung, die von Universitäten ausging und bald auch Kirche und Gesellschaft ergriff. Der Vortrag öffnet Perspektiven auf die humanistische Gesellschaftssatire und ihren theologischen und kulturpolitischen Hintergrund. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz: Telefon: 07252/583710, E-Mail: [touristinfo@bretten.de](mailto:touristinfo@bretten.de) [www.bretten.de](http://www.bretten.de)

**Am 29. und 30. Oktober ist es wieder soweit: In der Brettener Stadtparkhalle findet bereits wieder der Kunstgewerbemarkt der IG Ostermarkt statt. Seit 2005 ist der herbstliche Markt jedes Jahr Ende Oktober in der Halle oberhalb des Sporgassenparkplatzes zu Gast.**

Zahlreiche Aussteller bieten dort Kunsthandwerk und Kunstgewerbe - auch schon im Hinblick auf die Weihnachtszeit an. Neben langjährig bekannten Anbietern konnten die ehrenamtlichen Organisatoren interessante neue Anbieter gewinnen. Natürlich wird auch an einigen Ständen die Herstellung direkt vor Ort demonstriert. Die angegliederte Schul-Mensa bietet nach oder während des Bummels über den Markt die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee und Kuchen (verkauft von einer Schulklasse) eine Pause einzulegen.

Die Öffnungszeiten sind am Samstag, 29.10. von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag, 30.10. von 11:15 bis 17 Uhr. Parkmöglichkeiten bieten sich auf den ausgewiesenen Parkplätzen im Innenstadtbereich, von wo aus die Halle - ebenso wie von den Stadtbahnhaltestellen „Stadtmitte“ und „Rechberg“ in wenigen Minuten erreichbar ist. Zusätzliche Informationen zum Kunstgewerbemarkt und ein Ausstellerverzeichnis gibt es auf der Homepage [www.brettener-kunstgewerbemarkt.de](http://www.brettener-kunstgewerbemarkt.de)

## Serviervorschlag zu Besuch im Gugg-e-mol

**Sie wünschen, wir spielen - nicht nach Drehbuch, sondern komplett improvisiert -**

und servieren Ihnen Szenen, die sich aus dem Moment ergeben oder durch Vorgaben aus dem Publikum inspiriert sind: mal schrill, mal still, mal würzig, mal rührend, mal genial, mal so là là. Die Zutaten? eine ordentliche Portion Spieltrieb, gewürzt mit Musik, Ihren und unseren Ideen. Das ganze lustvoll angerichtet für ein Publikum, das sich gerne auf ein Menü à la surprise einlässt.

(AN)GERICHTET.

Eine gerichtliche Vorladung. Aber warum? Wie konnte das passieren? Was geschieht, wenn man in die Mühlen der Justiz gerät? Wer hält zu einem? Von wem wird man plötzlich kritisch beäugt? Bei wem holt man sich Rat? Wer sorgt für Aufklärung? Und die alles entscheidende Frage: schuldig oder nicht schuldig? Das Improvisationstheater Serviervorschlag widmet sich in seinem neuen Format der Justiz. Ob Justizdrama, Justizthriller oder Komödie - das liegt ganz in den Händen der Zuschauer. Gemeinsam mit dem Publikum wird der Weg von der Anklage bis zum Urteilspruch gegangen, wobei der Blick in den einen oder anderen Abgrund nicht fehlen wird. Freispruch oder nicht? Das weiß zu Beginn weder das Publikum noch Serviervorschlag. Einmalig, unwiederholbar, improvisiert - alles ohne Gewähr! Aufführung am 12.11.2016 im Gugg-e-mol Kellertheater Bretten. Beginn 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Vorverkauf ab sofort bei der Tourist Info in Bretten am Marktplatz.

## Ausstellungseröffnung „Von Quelle und Mündung“ mit Werken von Albert Kiefer

**Zur Eröffnung unserer diesjährigen Herbstausstellung „Von Quelle und Mündung“ mit Werken von Albert Kiefer lädt die Sparkasse Kraichgau gemeinsam mit dem Kunstverein Bretten herzlich ein.**

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 20. Oktober 2016 um 19 Uhr in der Sparkasse in Bretten, Engelsberg 6-8, 75015 Bretten

Es sprechen: Thomas Geiß, Mitglied des Vorstandes, Sparkasse Kraichgau

Gerhard Obhof, Regionaldirektor Bruchsal-Bretten, Sparkasse Kraichgau

Wolfgang Dörenbecher-Vetter, Vorstand Kunstverein Bretten e.V.

Prof. Dr. Wolfgang Peitz, ehem. Vorsitzender des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Musik: Susanne Keil und Franz Bernhard, Trompete

Zur Ausstellungseröffnung erscheint ein Katalog.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Evangelische Kirche

#### Kernstadt

Donnerstag, 20.10.2016

9:30 Uhr Gemeindehaus Krabbelgruppe

18:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder/Jung-

pfadfinder

19:30 Uhr Gemeindehaus Treff aktiver

Frauen

Freitag, 21.10.2016

20:00 Uhr Gemeindehaus Posaunenchor-

probe

Samstag, 22.10.2016

11:30 Uhr Stiftskirche Musik zum Markt

17:45 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst

(Dek. Mannich)

Sonntag, 23.10.2016

8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottes-

dienst (Pfr. i.R. Schneider)

10:00 Uhr Stiftskirche Allianzgottesdienst

(Pfr. Becker-Hinrichs und Prof. Dr. Brandl)

10:00 Uhr Gemeindehaus Kindergottes-

dienst

Montag, 24.10.2016

19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff

20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchor-

probe

Dienstag, 25.10.2016

10:00 Uhr Gemeindehaus Mitmachtanze

für alle

15:45 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wöl-

flinge

19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/

Rover

Mittwoch, 26.10.2016

15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre

16:30-18:00 Uhr Gemeindehaus Konfi-Unterricht

(Pfr. Bönninger)

#### Stadtteil Büchig

Sonntag, 23.10.2016

9:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

#### Stadtteil Diedelsheim

Freitag, 21.10.2016

9:30-11:30 Uhr Neu: Herzliche Einladung

zur Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

für Kinder ab 6 Mon. bis 2 Jahre

15:00-16:30 Uhr Jungschar für Buben im

Alter von 6-14 Jahren in der Teestube

16:30-18:00 Uhr Jungschar für Mädchen

im Alter von 6-14 Jahren in der Teestube

20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 22.10.2016

14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining Indiacia in

der Schulturnhalle

15:00-17:00 Uhr Café der Begegnung der

Diedelsheimer Flüchtlingsarbeit im Ge-

meindezentrum

Sonntag, 23.10.2016

10:00 Uhr Gottesdienst zum Frauensonn-

tag mit Pfr. Rolf Weiß und einem Team aus

Frauen der Gemeinde

10:00-11:30 Uhr Kindergottesdienst im

Gemeindezentrum, Kollekte im Kinder-

gottesdienst als Jugendgabe für das GAW

Montag, 24.10.2016

## Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

19:30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 25.10.2016

10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke

Menschen im Gemeindezentrum

17:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im

Gemeindezentrum

19:30 Uhr Handarbeitskreis

Mittwoch, 26.10.2016

19:00-21:00 Uhr Crossroads für Teens von

13-18 Jahren in der Teestube

#### Stadtteil Dürrenbüchig

Freitag, 21.10.2016

9:30-11:30 Uhr Neu: Herzliche Einladung

zur Krabbelgruppe im Gemeindezentrum

Diedelsheim für Kinder ab 6 Mon. bis 2

Jahre

Samstag, 22.10.2016

15:00-17:00 Uhr Café der Begegnung der

Diedelsheimer Flüchtlingsarbeit im Ge-

meindezentrum Diedelsheim

Sonntag, 23.10.2016

9:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß

10:00 Uhr Kindergottesdienst, die Kollekte

im Kindergottesdienst als Jugendgabe für

das GAW

Dienstag, 25.10.2016

17:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im

Gemeindezentrum in Diedelsheim

#### Stadtteil Gölshausen

Donnerstag, 20.10.2016

19:30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinde-

rates /Empore

Samstag, 22.10.2016

14:00 Uhr KidsGo in der Kirche

Sonntag, 23.10.2016

10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst in der

Stiftskirche in Bretten, kein Gottesdienst

in Gölshausen

Montag, 24.10.2016

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemein-

desaal

Mittwoch, 26.10.2016

18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Ge-

meindesaal

#### Stadtteil Neibsheim

Sonntag, 23.10.2016

9:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

#### Stadtteil Rinklingen

Samstag, 22.10.2016

9:00 Uhr Konfitag in Ruit im Gemein-

desaal

Sonntag, 23.10.2016

10:15 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Annemarie

Czetsch)

Montag, 24.10.2016

20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

#### Stadtteil Ruit

Freitag, 21.10.2016

16:15 Uhr Jungschar im Gemeindesaal

18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindesaal

19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindesaal

Samstag, 22.10.2016

9:00 Uhr Konfitag im Gemeindesaal

Sonntag, 23.10.2016

8:55 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Annemarie

Czetsch)

Montag, 24.10.2016

20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindesaal

Mittwoch, 26.10.2016

9:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal

16:45 Uhr Rüter Kirchturmspatzen im

Gemeindeaal

#### Stadtteil Sprantal

Donnerstag, 20.10.2016

14:30 Uhr Frauenkreis II „Lydia, eine Frau

der Bibel“

16:45 Uhr Jungbläserprobe

Freitag, 21.10.2016

15:00 Uhr Bläserschule

Sonntag, 23.10.2016

9:00 Uhr St. Wolfgang, Sprantal Gottes-

dienst mit Taufe von Romy Bechthold

(Pfr. Ehmann)

10:00 Uhr Kindergottesdienst

10:15 Uhr St. Stephan, Nußbaum Got-

tesdienst mit Taufe von Luis Melter, (Pfr.

Ehmann)

Im Anschluss Gemeindeversammlung

Montag, 24.10.2016

20:00 Uhr Projektchorprobe

Dienstag, 25.10.2016

15:00 Uhr Schmökertreff

19:45 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 26.10.2016

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Katholische Kirche

##### Kernstadt

Donnerstag, 20.10.2016

10:00 Uhr Altenheim-Kapelle Eucharistief-

eier (Pfr. Maiba)

Sonntag, 23.10.2016

Sonntag der Weltmission, Missio-Kollekte

8:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefieier

(Pfr. Maiba)

10:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefieier

(Pfr. Maiba)

10:30 Uhr St. Laurentius-Krypta Kinder-

wortgottesfeier

18:00 Uhr St. Laurentius Rosenkranz-

dacht

Montag, 24.10.2016

20:00 Uhr Bernhardushaus Kirchenchor

Mittwoch, 26.10.2016

9:00 Uhr St. Laurentius Eucharistiefieier

(Pfr. Streicher)

10:00 Uhr Ev. Altenheim Wortgottesfeier

**Gottesdienste in der Krankenhaus-**

**kapelle**

**der Reckbergklinik Bretten**

Sonntag, 23.10.2016

### Existenzgründersprechstunde

Am Mittwoch, 26.10.2016 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder [stephanie.daschek@bretten.de](mailto:stephanie.daschek@bretten.de) ist erforderlich.

### Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 24.10.2016 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

### Sozialberatungen

DROBS - Die Jugend- und Drogenberatungsstelle

für den Landkreis Karlsruhe, Außenstelle Bretten, Melanchthonstr. 45, Tel. 07252/957009 hat folgende Öffnungszeiten: Montags 09.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Offene Sprechstunde ist montags von 11.00 bis 13.00 Uhr.

### Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, den 25.10.2016 im Rathaus, Zimmer 112, von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen können direkt bei der Deutschen Rentenversicherung durch Angabe der Rentenversicherungsnummer und Ihrer Telefonnummer unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) (Beratung vor Ort Termine online vereinbaren) oder auch unter der Tel. 0721/825-11543, vereinbart werden.

## Europäische Melanchthon-Akademie informiert

### Nochmals der Blick des Kirchenhistorikers Sonderführung mit Dr. Albert de Lange am 5. November, 15 Uhr durch die Ausstellung „Reformatoren im Bildnis. Verschlüsselte Botschaften“

**Die protestantische Kirchengeschichte liefert eine Fülle von Inhalten für die Entschlüsselung der verschlüsselten Botschaften.**

Der Kirchenhistoriker Dr. Albert de Lange hilft mit kenntnisreicher Hintergrundinformation die „Reformatoren im Bildnis“, die in der vielbeachteten Ausstellung im Vorgriff auf das Reformationsjubiläum im Melanchthonhaus Bretten vorgestellt werden, noch besser zu verstehen. Er bietet am Samstag, 5. November, um 15 Uhr eine Sonderführung durch die Präsentation an, die von der Kunsthistorikerin Maria Lucia Weigel kuratiert und erarbeitet wurde. Basis der Ausstellung ist der umfangreiche Bestand an Reformatoren-Bildnissen des Melanchthonhauses Bretten, der von Leihgaben ergänzt wird. Berücksichtigt werden u.a. die namhaftesten Reformatoren wie Martin Luther und Philipp Melanchthon, aber auch die Schweizer Zwingli und Calvin. Die Reformation bekam ein Gesicht. Die Botschaften, die sich in den Bildnissen mitteilen, bestimmen bis heute unseren Blick auf die Reformation und ihre Träger.

Der Eintritt inklusive der Sonderführung beträgt 3 Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 07252 / 9441 12 oder per E-Mail unter [martin@melanchthon.com](mailto:martin@melanchthon.com)

Die Ausstellung ist noch bis 11. Dezember 2016 zu sehen.

„Gottes Königreich regiert“ (jw.org)

Sonntag, 23.10.2016

09:30-11:15 Uhr Vortrag: Wie man mit den

Sorgen des Lebens fertig wird, anschlie-

ßend Bibelstudium

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Interessierte Personen sind jederzeit

willkommen.

#### Neuapostolische Kirche

##### Gemeinde Bretten

##### Heilbronn Str. 13

Sonntag, 23.10.2016

9:30 Uhr Gottesdienst, Sonntagsschule

für Kinder und Vorschulkinder, Kaffeebar

nach dem Gottesdienst

Montag, 24.10.2016

20:00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 26.10.2016

20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde

Oberderdingen und Bezirksältesten Mat-

thias Nägele

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltun-

gen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

#### Biblische Gemeinde Bretten

##### Am Hagdon 5

##### Freitag, 21.10.2016

17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mäd-

chen ab 8 Jahre nähere Informationen

unter Tel. 07252-5627042

19:00 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere

Informationen unter Tel. 07252-974521

19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre) nähere

Informationen unter Tel. 07252-78024

Sonntag, 23.10.2016